



Weisheit zu leben

TEIL 14



Worte & Wahrheit (Jak. 4,11-12; 5,12)

- 1. Rückblick**
- 2. Den andern richten (4,1-12)**
- 3. Verlässlich die Wahrheit reden (5,12)**

1. Welche Abschnitte im Jakobusbrief haben bisher vom Reden, von Worten gesprochen? Wo wird vom Wort Gottes gesprochen? Wo vom Reden der Menschen? Wie können wir die Aussagen zusammenfassen? Wie ist der Zusammenhang zwischen dem Herzen des Menschen und seinen Worten? Wo lagen bisher die größten praktischen Herausforderungen für Dich persönlich bei der Umsetzung dessen, was Jakobus uns lehrt?
2. „Den andern richten“ – Was ist mit „richten“ gemeint? Vergleiche Jak. 4,11-12 mit Mat. 7,1-5. Wo liegt das Problem der Beurteilung der „Motivation“ des anderen? (vgl. 1Kor.4,5)
3. „Hochmut äußert sich u.a. durch das Richten des andern.“ Was hat Richten mit Stolz zu tun?
4. Was ist der Unterschied zwischen Beurteilen und Verurteilen? Wie kann biblisches „Beurteilen“ als Voraussetzung des gegenseitigen Ermahnens (zu dem Gott uns auffordert) auf eine Weise erfolgen, die nicht „verurteilt“?
5. „Was Du über den anderen sagst, sagt auch immer etwas über Deine Beziehung zu Gott aus.“ Inwiefern trifft dieser Satz zu? Wie redest Du über andere? Wo bist Du am meisten versucht, negativ/abwertend über andere zu reden? Was sagt das über Deine Beziehung zu Gott aus?
6. Christen sollten Menschen sein und die Gemeinde sollte ein Ort sein, wo Wahrheit geredet wird - wo nicht schlecht übereinander geredet wird. Weil es nicht zu dem Gott passt, der uns durch sein Wort der Wahrheit gerettet hat! Weil es nicht zu Christus passt, der die Wahrheit ist und der sein Leben für uns gegeben hat!
Wo bist Du in Gefahr zu beschönigen, es mit der Wahrheit nicht so genau zu nehmen?
7. Sagt Jakobus mit 5,12 etwas über das Reden unter Eid im Gerichtssaal aus? .